

Antwort zur DS 17-0402: Verkehrssystem zur Minderung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1:

Die Schaltungen der Lichtsignalanlagen (LSA) sind auf den Logistikdiagonalen so eingestellt, dass Hauptabbiegeströme des Schwerverkehrs besonders berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind die LSA nach dem gesamten Verkehrsaufkommen (LKW, PKW, Radverkehr, ÖPNV, etc.) konzipiert. Ein Gesamtkonzept für ganz Duisburg gibt es in diesem Sinne nicht, jedoch werden bestimmte Routen (Stichwort Grüne Welle) gesamt betrachtet.

Zu 2:

Maßgeblich für den Ausbau der Umgehungsstraße Hochfeld (Verbindung Brücke der Solidarität zum Marientor) ist, wann für diese Maßnahme Fördergelder zur Verfügung stehen. Zurzeit stehen andere Straßenbauprojekte im Vordergrund (u.a. KIDU). Diese sind aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Fristen zunächst fertigzustellen. Ziel ist es weiterhin die Umgehungsstraße Hochfeld als einen Teil der Logistikdiagonalen zu bauen. Ein konkreter Zeitplan dafür kann im Moment nicht genannt werden.

Zu 3:

Es werden leistungstärkere Programme geschaltet. Dies funktioniert bei allen an den Verkehrsrechner angebotenen Anlagen. Es gibt u.a. ein Schnee- und Glatteisprogramm, ein Programm bei Fußballspielen, etc.. Jedoch sind in Duisburg historisch bedingt nicht alle Anlagen an den Verkehrsrechner angebotenen. Bei Erneuerung und Neubau erfolgt der automatische Anschluss.

Zu 4:

Noch gibt es Seitens der Stadt Duisburg keine aktiven Maßnahmen bezüglich eines eventuellen Dieselfahrverbots.

Zu 5:

Eine Citystauapp ist nicht geplant. Duisburg nimmt aber an einem Projekt zur Parkraumerfassung über eine App teil, die dem Nutzer freie Parkplätze anzeigt.

Zu 6:

Die Informationen des Lkw-Routenkonzept von Duisburg werden allen Anbietern von Navigationssystemen zur Verfügung gestellt und zweimal im Jahr aktualisiert. Das Lkw-Routing im Hafen und auf dem Logport-Gelände ist ein Projekt des Hafens und der Firma Siemens und befindet sich zurzeit in der Erprobungsphase. Noch liegen keine ausgewerteten Ergebnisse vor.

Zu 7:

Inwieweit das Stauproblem auf den Straßen in Logport I - hervorgerufen durch parkende Lkws und nicht durch die zu engen Straßen - zu Problemen führt, kann von Seiten der Stadt nicht beurteilt werden. Die Verzögerungen haben eher Einfluss auf die Abläufe der einzelnen Logistikunternehmen in diesem Bereich.